



TG/111/4(proj.5)

ORIGINAL: English

DATUM: 2018-12-18

## INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

ENTWURF

## MACADAMIA

UPOV Code(s): MACAD\_INT;  
MACAD\_TET*Macadamia integrifolia* Maiden et Betche;  
*Macadamia tetraphylla* L. Johns.

## RICHTLINIEN

## FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

## AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

erstellt von einem Sachverständigen aus Australien  
zu prüfen vom der  
Erweiterter Redaktionsausschuß  
auf seiner Sitzung  
vom 2019-03-26 bis 2019-03-27 in Genf

*Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

Alternative Namen:\*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Macadamia integrifolia</i> Maiden et Betche	Macadamia, Queensland Nut	Macadamia	Macadamia	Macadamia
<i>Macadamia tetraphylla</i> L. Johns.	Macadamia, Queensland Nut	Macadamia	Macadamia	Macadamia

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

## VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	<u>4</u>
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	<u>4</u>
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	<u>5</u>
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	<u>5</u>
3.2 Prüfungsort.....	<u>5</u>
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	<u>5</u>
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	<u>5</u>
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	<u>5</u>
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	<u>6</u>
4.1 Unterscheidbarkeit.....	<u>6</u>
4.2 Homogenität.....	<u>7</u>
4.3 Beständigkeit.....	<u>7</u>
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	<u>8</u>
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	<u>9</u>
6.1 Merkmalskategorien.....	<u>9</u>
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	<u>9</u>
6.3 Ausprägungstypen.....	<u>9</u>
6.4 Beispielssorten.....	<u>10</u>
6.5 Legende.....	<u>11</u>
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	<u>12</u>
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	<u>22</u>
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	<u>22</u>
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	<u>22</u>
9. LITERATUR.....	<u>11</u>
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	<u>30</u>

## 1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Macadamia integrifolia* Maiden et Betch and *Macadamia tetraphylla* L. Johns. und Hybriden dieser Arten.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

- 2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.
- 2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von auf eine von den Behörden angegebene Unterlage gepfropfte Pflanzen einzureichen.
- 2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:  

5 Pflanzen
- 2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.
- 2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

- 3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.
- 3.1.2 Die zwei unabhängigen Wachstumsperioden sollten in Form von zwei getrennten Anbauten erfolgen.
- 3.1.3 Insbesondere ist es erforderlich, daß die Pflanzen in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.
- 3.1.4 Als Wachstumsperiode wird die Periode angesehen, die zum Beginn des aktiven vegetativen Wachstums oder der Blüte anfängt, sich während des aktiven vegetativen Wachstums oder der Blüte und Fruchtentwicklung fortsetzt und mit der Ernte der Früchte endet.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

- 3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 5 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

#### 4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

Bei Erfassungen an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 2 Teile entnommen werden.

#### 4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle

Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

#### 4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.

4.2.3 Für die Erfassung von vegetativ vermehrten Sorten sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 5 Pflanzen, sind keine Abweicher zulässig.

#### 4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

### 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- (a) Baum: Wuchsform (Merkmal 1)
- (b) Baum: Höhe (Merkmal 2)
- (c) Baum: Winkel der Primäräste (Merkmal 3)
- (d) Stamm: Textur der Oberfläche (Merkmal 5)
- (e) Blattspreite: Anzahl Stacheln am Rand (Merkmal 18)
- (f) Blütenstand: Farbe (Merkmal 23)
- (g) Schale: Form (Merkmal 28)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

<i>Stufe</i>	<i>Note</i>
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

Stufe	Note
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

### 6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

### 6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

### 6.5 Legende

English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7	
Name of characteristics in English		Nom du caractère en français		Name des Merkmals auf Deutsch		Nombre del carácter en español	
states of expression		types d'expression		Ausprägungsstufen		tipos de expresión	

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
  - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
  - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
  - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)  
MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(b) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Tree: growth habit</b>		<b>Arbre : port</b>	<b>Baum: Wuchsform</b>	<b>Árbol: hábito de crecimiento</b>		
	upright		dressé	aufrecht	erecto	EMB-1, Hidden Valley A16, MRG-20	1
	upright to spreading		dressé à étalé	aufrecht bis breitwüchsig	erecto a extendido		2
	spreading		étalé	breitwüchsig	extendido		3
	drooping		retombant	überhängend	colgante	KRG-15	4
<b>2. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>					
	<b>Tree: height</b>		<b>Arbre : hauteur</b>	<b>Baum: Höhe</b>	<b>Árbol: altura</b>		
	short		bas	niedrig	bajo	Daleys Dwarf, MiniMaca	3
	medium		moyen	mittel	medio	Hidden Valley A4, Own Venture	5
	tall		haut	hoch	alto	Daddow, Own Choice	7
<b>3. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>					
	<b>Tree: angle of primary branches</b>		<b>Arbre : angle des ramifications primaires</b>	<b>Baum: Winkel der Primäräste</b>	<b>Árbol: ángulo de las ramas primarias</b>		
	acute		aigu	spitz	agudo	MiniMaca	1
	intermediate		intermédiaire	mittel	intermedio		2
	obtuse		obtus	stumpf	obtuso		3
<b>4.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Tree: density of foliage</b>		<b>Arbre : densité du feuillage</b>	<b>Baum: Dichte des Laubes</b>	<b>Árbol: densidad del follaje</b>		
	sparse		faible	locker	laxo	Hidden Valley A4	3
	medium		moyenne	mittel	medio	Daddow	5
	dense		forte	dicht	denso	Hidden Valley A16, Own Choice	7
<b>5. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Stem: texture of surface</b>		<b>Tige : texture de la surface</b>	<b>Stamm: Textur der Oberfläche</b>	<b>Tallo: textura de la superficie</b>		
	smooth		douce	glatt	lisa		1
	medium		moyenne	mittel	media		2
	rough		rugueuse	rauh	áspera		3



	English		français		deutsch		español		Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>6.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>							
	<b>Branch: number of leaves per whorl</b>		<b>Ramification : nombre de feuilles par verticille</b>		<b>Zweig: Anzahl Blätter je Wirtel</b>		<b>Rama: número de hojas por verticilo</b>			
	three		trois		drei		tres		EMB-1, KRG-15, MRG-20, MRG-25	1
	four		quatre		vier		cuatro		KMB-3	2
	five		cinq		fünf		cinco			3
<b>7.</b>	<b>QL</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>							
	<b>Leaf: petiole</b>		<b>Feuille : pétiole</b>		<b>Blatt: Blattstiel</b>		<b>Hoja: pecíolo</b>			
	absent		absent		fehlend		ausente		Kabere, MiniMaca	1
	present		présent		vorhanden		presente		KMB-3, KRG-15, MRG-20, MRG-25, Own Venture	9
<b>8.</b>	<b>QN</b>	<b>MS/VG</b>	<b>(a)</b>							
	<b>Petiole: length</b>		<b>Pétiole : longueur</b>		<b>Blattstiel: Länge</b>		<b>Pecíolo: longitud</b>			
	short		court		kurz		corto		Hidden Valley A16, KMB-3, MRG-20, MRG-25	1
	medium		moyen		mittel		medio		Daddow, EMB-1	2
	long		long		lang		largo		KRG-15, Own Venture	3
<b>9.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>						
	<b>Leaf: conspicuousness of secondary veins</b>		<b>Feuille : netteté des nervures secondaires</b>		<b>Blatt: Ausprägung der sekundären Adern</b>		<b>Hoja: visibilidad de los nervios secundarios</b>			
	weak		faible		schwach		poco visibles		EMBU-1, KRG-15	1
	medium		moyenne		mittel		medianamente visibles		KMB-3, MRG-20	2
	strong		forte		stark		muy visibles		849, Kabere	3
<b>10.</b>	<b>QN</b>	<b>MS/VG</b>	<b>(a)</b>							
	<b>Leaf blade: length</b>		<b>Limbe : longueur</b>		<b>Blattspreite: Länge</b>		<b>Limbo: longitud</b>			
	short		court		kurz		corto		MiniMaca	3
	medium		moyen		mittel		medio		Daleys Dwarf, Hidden Valley A4, KRG-15, MRG-20, MRG-25	5
	long		long		lang		largo		Own Venture	7
<b>11.</b>	<b>QN</b>	<b>MS/VG</b>	<b>(a)</b>							
	<b>Leaf blade: width</b>		<b>Limbe : largeur</b>		<b>Blattspreite: Breite</b>		<b>Limbo: anchura</b>			
	narrow		étroit		schmal		estrecho		Hidden Valley A4	3
	medium		moyen		mittel		medio		Own Choice	5
	broad		large		breit		ancho		Hidden Valley A16	7

	English		français		deutsch		español		Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>12.</b>	<b>(*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>						
		<b>Leaf blade: shape</b>	<b>Limbe : forme</b>	<b>Blattspreite: Form</b>	<b>Limbo: forma</b>					
		lanceolate	lancéolé	lanzettlich	lanceolado					1
		ovate	ovale	eiförmig	oval					2
		oblong	oblong	rechteckig	oblongo					3
		elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico			Hidden Valley A4		4
		obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval			Daddow		5
		oblanceolate	oblancéolé	verkehrt lanzettlich	oblanceolado			Own Venture		6
<b>13.</b>		<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>					
		<b>Leaf blade: tip</b>	<b>Limbe : sommet</b>	<b>Blattspreite: Spitze</b>	<b>Limbo: punta</b>					
		none	aucun	keine	ausente					1
		apiculate	apiculé	fein zugespitzt	apiculada					2
		acuminate	acuminé	zugespitzt	acuminada					3
		mucronate	mucroné	mit kurzer aufgesetzter Spitze	mucronada					4
<b>14.</b>		<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>					
		<b>Leaf blade: shape of apex excluding tip</b>	<b>Limbe : forme de l'apex à l'exclusion du sommet</b>	<b>Blattspreite: Form der Spitze ohne aufgesetzte Spitze</b>	<b>Limbo: forma del ápice (excluida la punta)</b>					
		acute	pointu	spitz	agudo			Hidden Valley A4, Kabere, KMB-3, KRG-15		1
		obtuse	obtus	stumpf	obtuso			Daleys Dwarf, EMBU-1, MRG-20, MRG-25, Own Venture		2
		rounded	arrondi	abgerundet	redondeado			Daddow, Nelmak 26		3
<b>15.</b>		<b>PQ</b>	<b>VG</b>		<b>(a)</b>					
		<b>Leaf blade: shape of base</b>	<b>Limbe : forme de la base</b>	<b>Blattspreite: Form der Basis</b>	<b>Limbo: forma de la base</b>					
		attenuate	effilée	verjüngt	atenuada			816		1
		acute	pointue	spitz	aguda			A16		2
		obtuse	obtuse	stumpf	obtusa			333, A4		3

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>16. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>				
	<b>Leaf blade: undulation of margin</b>	<b>Limbe : ondulation du bord</b>	<b>Blattspreite: Wellung des Randes</b>	<b>Limbo: ondulación del borde</b>			
	very weak	très faible	sehr gering	muy débil			1
	weak	faible	gering	débil	Daleys Dwarf, Hidden Valley A4, MRG-25		2
	medium	moyenne	mittel	media	EMB-1, KMB-3, KRG-15, Own Venture		3
	strong	forte	stark	fuerte	Daddow		4
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	MiniMaca		5
<b>17.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>				
	<b>Leaf blade: depth of incisions of margin</b>	<b>Limbe : profondeur des incisions du bord</b>	<b>Blattspreite: Tiefe der Randeinschnitte</b>	<b>Limbo: profundidad de las incisiones del borde</b>			
	shallow	peu profondes	flach	poco profundas	A203		1
	medium	moyennes	mittel	medianamente profundas	A38		2
	deep	profondes	tief	profundas	Own Venture		3
<b>18. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>				
	<b>Leaf blade: number of spines on margin</b>	<b>Limbe : nombre d'épines au bord</b>	<b>Blattspreite: Anzahl Stacheln am Rand</b>	<b>Limbo: número de espinas en el borde</b>			
	absent or very few	nul ou très petit	fehlend oder sehr wenige	nulo o muy bajo	Daleys Dwarf, MRG-20		1
	few	petit	wenige	bajo	EMB-1		3
	medium	moyen	mittel	medio	KRG-15		5
	many	grand	viele	alto	KMB-3, MiniMaca		7
	very many	très grand	sehr viele	muy alto	Kabere		9
<b>19.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Young leaf blade: color</b>	<b>Jeune limbe : couleur</b>	<b>Spreite des jungen Blattes: Farbe</b>	<b>Limbo joven: color</b>			
	green	vert	grün	verde	816, 849, A16, EMB-1, KRG-15, MRG-20		1
	reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo			2
	purple	pourpre	purpurn	púrpura			3
	brown	brun	braun	marrón	KMB-5		4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>20.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Leaf blade: intensity of color on upper side</b>	<b>Limbe : intensité de la couleur sur la face supérieure</b>	<b>Blattspreite: Intensität der Farbe auf der Oberseite</b>	<b>Limbo: intensidad del color en el haz</b>		
	light	claire	hell	claro		1
	medium	moyenne	mittel	medio		2
	dark	foncée	dunkel	oscuro		3
<b>21.</b>	<b>QN</b>	<b>MS/VG</b>				
	<b>Inflorescence: length</b>	<b>Inflorescence : longueur</b>	<b>Blütenstand: Länge</b>	<b>Inflorescencia: longitud</b>		
	short	courte	kurz	corta	Own Choice	3
	medium	moyenne	mittel	media	H2	5
	long	longue	lang	larga	A4	7
<b>22.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Inflorescence: density of flowers</b>	<b>Inflorescence : densité des fleurs</b>	<b>Blütenstand: Dichte der Blüten</b>	<b>Inflorescencia: densidad de las flores</b>		
	sparse	faible	locker	laxa		1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	dense	forte	dicht	densa	A16	3
<b>23. (*)</b>	<b>QL</b>	<b>VG</b>				
	<b>Inflorescence: color</b>	<b>Inflorescence : couleur</b>	<b>Blütenstand: Farbe</b>	<b>Inflorescencia: color</b>		
	white	blanc	weiß	blanco	Daleys Dwarf, EMB-1, KRG-15, MRG-20, MRG-25	1
	pink	rose	rosa	rosa	KMB-3, MiniMaca	2
<b>24.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Husk: size of neck</b>	<b>Cosse : taille du col</b>	<b>Hülle: Größe des Halses</b>	<b>Vaina: tamaño del cuello</b>		
	absent or small	absent ou petit	fehlend oder klein	ausente o pequeño	H2	1
	medium	moyen	mittel	medio	Daddow, Own Choice	2
	large	grand	groß	grande	Hidden Valley A38	3
<b>25.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(b)</b>			
	<b>Husk: size of apical point</b>	<b>Cosse : taille de la pointe apicale</b>	<b>Hülle: Größe des apikalen Punkts</b>	<b>Vaina: tamaño del punto apical</b>		
	small	petite	klein	pequeño	EMB-1, MRG-20	3
	medium	moyenne	mittel	medio	KMB-3, KRG-15, MRG-25	5
	large	grande	groß	grande	Kabere	7

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>26.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(b)</b>				
	<b>Husk: thickness of pericarp</b>	<b>Cosse : épaisseur du péricarpe</b>	<b>Hülle: Dicke des Perikarps</b>	<b>Vaina: grosor del pericarpio</b>			
	very thin	très mince	sehr dünn	muy delgado	Kabere		1
	thin	mince	dünn	delgado	EMB-1, KMB-3, KRG-15		3
	medium	moyen	mittel	medio	MRG-20, MRG-25		5
	thick	épais	dick	grueso			7
<b>27.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(b)</b>			
	<b>Shell: size</b>	<b>Coque : taille</b>	<b>Schale: Größe</b>	<b>Cáscara: tamaño</b>			
	small	petite	klein	pequeña	H2		1
	medium	moyenne	mittel	media	333		2
	large	grande	groß	grande	246		3
<b>28. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(b)</b>			
	<b>Shell: shape</b>	<b>Coque : forme</b>	<b>Schale: Form</b>	<b>Cáscara: forma</b>			
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Hidden Valley A16, Hidden Valley A4		1
	oblate	arrondie aplatie	breitrund	achatada	H2, MRG-20, MRG-25		2
	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Daleys Dwarf, EMB-1, Hidden Valley A38, MiniMaca		3
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Nelmak 1		4
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Kabere		5
<b>29.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(b)</b>				
	<b>Shell: texture of surface</b>	<b>Coque : texture de la surface</b>	<b>Schale: Textur der Oberfläche</b>	<b>Cáscara: textura de la superficie</b>			
	smooth	douce	glatt	lisa	Daleys Dwarf, EMB-1, Hidden Valley A38, MRG-25		1
	slightly rough	légèrement rugueuse	leicht rauh	ligeramente áspera	KRG-15, MiniMaca		2
	moderately rough	modérément rugueuse	mäßig rauh	moderadamente áspera	KMB-3, MRG-20		3
	very rough	très rugueuse	sehr rauh	muy áspera			4
<b>30.</b>	<b>QN</b>	<b>MS/VG</b>	<b>(b)</b>				
	<b>Shell: thickness</b>	<b>Coque : épaisseur</b>	<b>Schale: Dicke</b>	<b>Cáscara: grosor</b>			
	thin	mince	dünn	delgada	A16		3
	medium	moyenne	mittel	media			5
	thick	épaisse	dick	gruesa	333		7

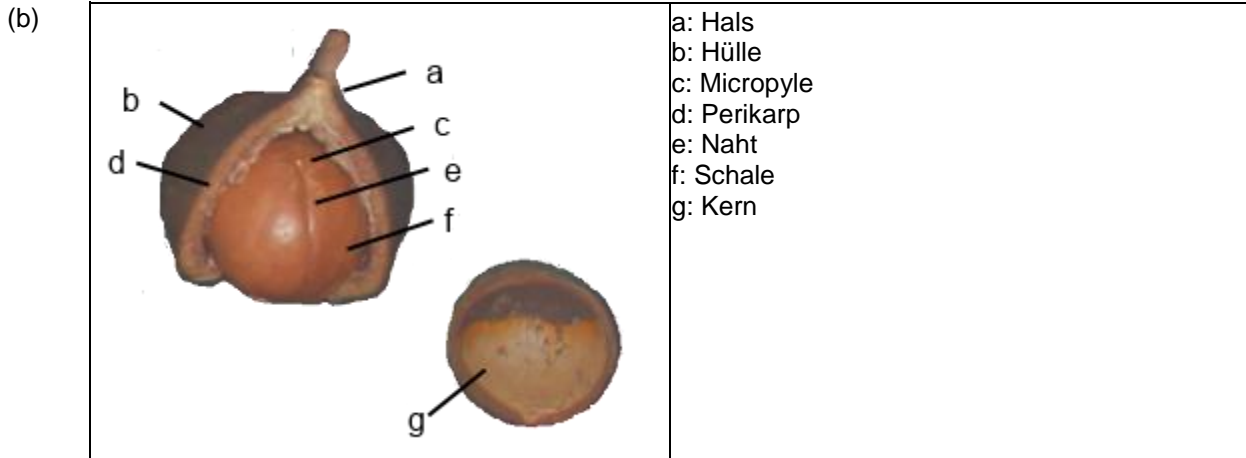
	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
31.	QN	VG	(b)				
	<b>Shell: conspicuousness of suture</b>		<b>Coque : netteté de la suture</b>	<b>Schale: Ausprägung der Naht</b>	<b>Cáscara: visibilidad de la sutura</b>		
	weak		faible	schwach	poco visible	Kabere, KMB-3, MRG-20	1
	medium		moyenne	mittel	medianamente visible	KRG-15	2
	strong		forte	stark	muy visible	MiniMaca	3
32.	QN	VG	(b)				
	<b>Kernel: size</b>		<b>Amande : taille</b>	<b>Kern: Größe</b>	<b>Semilla: tamaño</b>		
	very small		très petite	sehr klein	muy pequeña		1
	small		petite	klein	pequeña	Keaau (660)	3
	medium		moyenne	mittel	media		5
	large		grande	groß	grande	Hidden Valley A4	7
	very large		très grande	sehr groß	muy grande		9
33.	PQ	VG	(b)				
	<b>Kernel: color</b>		<b>Amande : couleur</b>	<b>Kern: Farbe</b>	<b>Semilla: color</b>		
	white		blanc	weiß	blanco		1
	yellowish white		blanc jaunâtre	gelblich weiß	blanco amarillento		2
	light brown		brun clair	hellbraun	marrón claro		3
	medium brown		brun moyen	mittelbraun	marrón medio		4
	dark brown		brun foncé	dunkelbraun	marrón oscuro		5
34.	QN	VG	(+)	(b)			
	<b>Kernel: micropyle</b>		<b>Amande : micropyle</b>	<b>Kern: Micropyle</b>	<b>Semilla: micrópilo</b>		
	closed		fermé	geschlossen	cerrado	KMB-3, KRG-15, MRG-20	1
	partially open		partiellement ouvert	teilweise geöffnet	parcialmente abierto		2
	fully open		complètement ouvert	vollständig geöffnet	totalmente abierto	Kabere	3
35.	QN	MS/VG	(+)	(b)			
	<b>Kernel: length</b>		<b>Amande : longueur</b>	<b>Kern: Länge</b>	<b>Semilla: longitud</b>		
	short		courte	kurz	corta	660	3
	medium		moyenne	mittel	media	738	5
	long		longue	lang	larga	A4	7
36.	QN	MS/VG	(+)	(b)			
	<b>Kernel: width</b>		<b>Amande : largeur</b>	<b>Kern: Breite</b>	<b>Semilla: anchura</b>		
	narrow		étroite	schmal	estrecha	Own Venture	3
	medium		moyenne	mittel	media	A4	5
	broad		large	breit	ancha	660	7

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

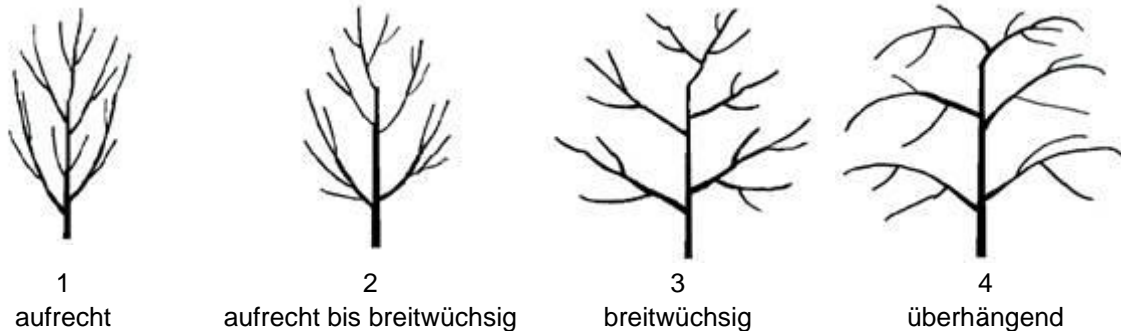
Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

(a) Die Erfassungen an den Blättern sollten an basalen Blättern eines neuen vegetativen Austriebs Mitte bis Ende des Sommers erfolgen.



8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Baum: Wuchsform



Zu 4: Baum: Dichte des Laubes

Die Erfassungen sollten zum Zeitpunkt der Blüte erfolgen.

Zu 5: Stamm: Textur der Oberfläche

Erfassungen sollten im mittleren Drittel des Hauptstammes erfolgen.




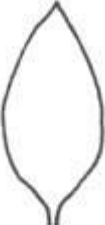


Zu 6: Zweig: Anzahl Blätter je Wirtel

Die Erfassungen sollten zum Zeitpunkt der Blüte erfolgen.

Zu 9: Blatt: Ausprägung der sekundären Adern

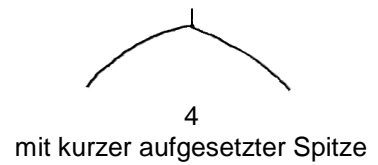
Die Erfassungen sollten am vollständig entwickelten Blatt erfolgen.

Zu 12: Blattspreite: Form

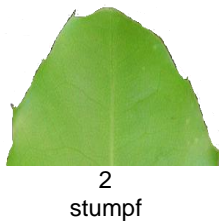
Breite (Verhältnis Länge/Breite)	←      breiteste Stelle      →		
	unterhalb der Mitte	unterhalb der Mitte	unterhalb der Mitte
schmal (hoch)	 2 lanzettlich	 4 rechteckig	 6 verkehrt lanzettlich
schmal (hoch)	 1 eiförmig	 3 elliptisch	
breit (niedrig)			 5 verkehrt eiförmig



Zu 13: Blattspreite: Spitze



Zu 14: Blattspreite: Form der Spitze ohne aufgesetzte Spitze



Zu 19: Spreite des jungen Blattes: Farbe

Die Erfassungen sollten an terminalen Blättern neuer vegetativer Austriebe Ende des Winters bis Anfang des Frühlings erfolgen.

Zu 22: Blütenstand: Dichte der Blüten

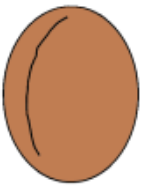



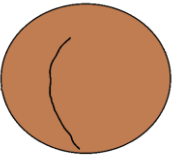
Die Erfassungen sollten am Ende des Blütenstandswachstums erfolgen, wenn 75 % bis 100 % der Blüten geöffnet sind.

Zu 27: Schale: Größe

Erfassungen sollten in Seitenansicht erfolgen.

Zu 28: Schale: Form

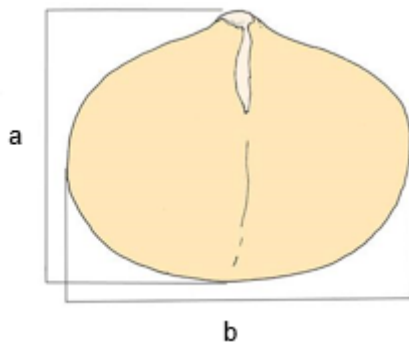
Erfassungen sollten in Seitenansicht erfolgen.

Breite (Verhältnis Länge/Breite)	← breiteste Stelle →		
	unterhalb der Mitte	in der Mitte	oberhalb der Mitte
schmal (hoch)		 4 elliptisch	
mittel (mittel)	 1 eiförmig	 3 kreisförmig	 5 verkehrt eiförmig
breit (niedrig)		 2 breitrund	

Zu 34: Kern: Micropyle

Die Micropyle ist der weiße Fleck am Ende der Nuß, in den Wasser zur Einleitung der Keimung eindringen kann (siehe 8.1).

Zu 35: Kern: Länge



a = Kern: Länge  
b = Kern: Breite

Zu 36: Kern: Breite

Siehe zu 36.

8.3 Sofern nicht anders angegeben, sollten Erfassungen an mindestens 3 Jahre alten Bäumen erfolgen.

9. Literatur

Vock, N., Bell, D., Bryen, L., Firth, D., Jones, K., Gallagher, E., McConachie, I., O'Hare, P. and Stephenson, R., 1998: Macadamia Variety Identifier, Agrilink, Queensland Department of Primary Industries, Nambour, Queensland, AU, 62pp

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1.	Gegenstand des Technischen Fragebogens	
1.1.1	Botanischer Name	<input [="" ]<="" td="" type="text" value="Macadamia tetraphylla L. Johns."/>
1.1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Macadamia"/>
1.2.1	Botanischer Name	<input [="" ]<="" td="" type="text" value="Macadamia integrifolia Maiden et Betche"/>
1.2.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Macadamia"/>
2.	Anmelder	
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>
3.	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

(a) kontrollierte Kreuzung [ ]  
(Elternsorten angeben)

(Elternsorten angeben)  
(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

(b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]  
((die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben))

((die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben))  
(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

(c) unbekannte Kreuzung [ ]

4.1.2 Mutation [ ]  
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)

# Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

- (a) Steckling [ ]  
(b) Sonstige (Methode angeben) [ ]

4.2.2 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.1 Baum: Wuchsform</b> <b>(1)</b>		
aufrecht	EMB-1, Hidden Valley A16, MRG-20	1 [ ]
aufrecht bis breitwüchsig		2 [ ]
breitwüchsig		3 [ ]
überhängend	KRG-15	4 [ ]
<b>5.2 Baum: Höhe</b> <b>(2)</b>		
sehr niedrig		1 [ ]
sehr niedrig bis niedrig		2 [ ]
niedrig	Daleys Dwarf, MiniMaca	3 [ ]
niedrig bis mittel		4 [ ]
mittel	Hidden Valley A4, Own Venture	5 [ ]
mittel bis hoch		6 [ ]
hoch	Daddow, Own Choice	7 [ ]
hoch bis sehr hoch		8 [ ]
sehr hoch		9 [ ]
<b>5.3 Baum: Winkel der Primäräste</b> <b>(3)</b>		
spitz	MiniMaca	1 [ ]
mittel		2 [ ]
stumpf		3 [ ]
<b>5.4 Stamm: Textur der Oberfläche</b> <b>(5)</b>		
glatt		1 [ ]
mittel		2 [ ]
rauh		3 [ ]
<b>5.5 Blütenstand: Farbe</b> <b>(23)</b>		
weiß	Daleys Dwarf, EMB-1, KRG-15, MRG-20, MRG-25	1 [ ]
rosa	KMB-3, MiniMaca	2 [ ]



Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.6 Schale: Form</b> <b>(28)</b>		
eiförmig	Hidden Valley A16, Hidden Valley A4	1 [ ]
breitrund	H2, MRG-20, MRG-25	2 [ ]
kreisförmig	Daleys Dwarf, EMB-1, Hidden Valley A38, MiniMaca	3 [ ]
elliptisch	Nelmak 1	4 [ ]
verkehrt eiförmig	Kabere	5 [ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Wuchsform</i>	<i>aufrecht</i>	<i>breitwüchsig</i>
Bemerkungen:			



